

der V kath. Orte vom 12. Mai 1587 in Luzern begehrt hatte¹ - es brachen in der Folge die Regimente Reding, Krebsinger und Tugginer auf -] gern auffhalten und verhindern wölle. Deshalb bin ich dienstlich an Sie zu wölle darvor sin, das unnsere missgünstige [- wohl insbesondere die mail./span. Faktion gemeint -] uns die schmach nit thügend. Wan Sie bestandhaft blybent, wil Ich Sie noch Ein halbe hauptmanschaft zustellen. Die andere halb hauptmanschaft wil Ich denen von Underwalden geben. Doch soll es ein fry fendli sin. schrybent mir antwurtt. Dann Zeyger diss wurdt wider by uch furryten

...

mogen Sie überm Sun [K o n r a d III. oder B e a t J a k o b Zurlauben] oder einem andern zustellen".

1) s. EA V 1, 22 c. Zurlauben nahm an dieser Tagsatzung nicht teil.

Original, mit Siegel - AH 70, 35-36

12

1576 August 20., Luzern, "In Jll" A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. SECRETAIRE-INTERPRETE], BALTHASAR [VON] GRISSACH, AN DEN SECKELMEISTER [DER STADT ZUG], HPTM. BEAT I. ZURLAUBEN, ZUG

"Ich Rytt Zu Etlichen von Schwytz gan Küssnach. Da ware ein bitt Sie wölltend Morn Zum Jmbis oder den Morgen bis gan Rodt [=Root] kheren. Da wöllten wir uns uff ettliche brieff die mir der Herr Zugeschickt underreden."

Original, Siegel flachgedrückt - AH 70, 37-38

13

1693 Mai 22., Paris, "apres midy" A

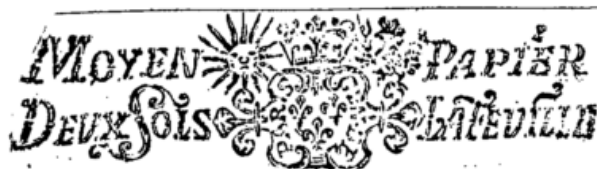
"OBLIGATION¹ DE MON [=GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBENS] BEAUFRERE [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] DE 4000 L ENVERS SA FEMME [MARIA BARBARA ZURLAUBEN] DONT IE LUY AY FAIT PRESENT VOLONTAIREMENT"²

"Pardevant les conseillers not.^{es} gardenotes du Roy [L u d w i g XIV.] au chastelet de paris soussignez furent presens Messire beat jacques de Zurlauben baron de Gestellemburg, Comte de viller [=Villé] seigneur d'ortemburg

[=Ortenberg] charville [=Scherwiller] sal [=Saales] et autres lieux brigadier des armées du roy et colonel d'un regiment d'infanterie allemande pour le service de sa Majesté demeurant a paris rue Saint vincent paroisse Saint roch d'une part Et Messire jacques Beat [richtig: Beat Jakob II.] de Zurlauben cy-devant capitaine d'une compagnie Suisse pour le service du Roy demeurant ordinairement en Suisse dans le canton de Zuq [=Zug] estant de present a paris logé chez ledict ... Comte de Zurlauben d'autre part Lesquels ont déclaré et reconnu que dans le Compte³ qu'ils ont fait entr'eux verbalement a l'amiable de ce qui a esté payé et avancé par ledict sieur de Zurlauben capitaine pour le ... Comte de Zurlauben suivant l'acte d'arreste dudict compte passe devant les notaires soussignes cejourd'huy Il a esté Compris la somme de ... [4000] livres dont le ... Comte de Zurlauben a fait donation verbalement a dame Marie barbara de Zurlauben sa soeur en faveur de son mariage avec ledict ... de Zurlauben capitaine, a condition par ladicte dame de la reprendre sur les biens dudict sieur son espoux en cas qu'elle le survive⁴ ou qu'elle laisse des enfans⁵ dudict mariage Et au contraire en cas de predeceds de ladicte dame sans enfans ladicte somme demeurera et appartiendra audict ... de Zurlauben son espoux, dont audict cas seulement ledict ... Comte de Zurlauben luy fait don et delaissement ce acceptant par luy, Et en consequence ledict ... Comte de Zurlauben demeure quitte desdicts ... [4000] livres ainsy que ledict sieur de Zurlauben capitaine tant pour luy que pour ladicte dame son espouse l'en quitte et remercie Promettans obligement re...[?]⁶ fait [et] passé ... en la demeure dudict ... Comte de Zurlauben ... et on signe la minute des presentes demeurée a R e n a r d notaire En marge de laquelle en estoit Con.^{11é} cinq sols avec le paraphe de C l e m e n t l'un desdicts notaires soussignez."

Es folgen die Originalunterschriften der beiden Notare.

1) Ueber dem Text findet sich der nachfolgend abgebildete Gebührenstempel:



- 2) Titelgebung anhand der von Graf Beat Jakob Zurlauben angebrachten Dorsualnotiz.
- 3) s. ev. AH 67/115
- 4) Während Beat Jakob II. Zurlauben im Jahre 1717 verstarb, überlebte ihn seine Gattin, Maria Barbara Zurlauben, um volle 7 Jahre.
- 5) Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867 9.3.1.-9.3.12.

6) folgende Urkunde

Original - AH 70, 41-44

14

1733 März 31.

A

TESTAMENT VON MARIA ELISABETH WICKART [VON ZUG]¹

"Demnach ... nit nur aus der Göttlichen Schrifft gegründet, dass Wir ... Menschen durch den leydigen Fahl Unsers Ersten Vatters A d a m den todt auf den hals Gezogen, sonderen Vermittelst des täglichen Verlursts Unsers Nebend Menschens Wir selbstn sehen, dass Wir kaum Geböhren, in kurzem Gleich einer blumen widerum Verwelckhen, in das Grab beisen müesen: Weilen ... Uns nit bekant, wann, und um welche stund der Herr kommen wird: als hab Jch ... Maria Elisabeth Wyckhartin dises Wohl ... erweget ..., damit Jch mich by gesunden Verstand befindend, und die beste Zeit des lebens Verstrichet, nit etwann durch einem plötzlichen Abscheid aus der Welt überfallen wurde, das beste Werde seyn, ... Mein letsten Willen in die Feder Fassen Zuo Lassen, Wie ich nemblichen begehre Zuosterben, und auf welche Weiss Mein mit saurem Schweiss erobertes Guet Wolle Vertestamentiert haben. Wie Volget:

Erstlich, Wünsche, und begehre ich durch die Gnad Gottes, und reinisten Vorbitt Meiner Jungfrauen Muetter [M a r i a], Meines Heiligen Schutz-Engels, der Schutz-Patronin E l i s a b e t h, sambt allen Heiligen, alss ein Wahre Christin in dem Catholischen Glauben, in welchem ich gebohren, und gelebt, auch das leben Zuo schliessen, und das Mein Gebrechlicher Leib dem Christlichen Gebrauch nach solle Zuo Erden Gestattet werden.

Anders, Weilen ... ich arme Sünderin öfters Mein höchsten ... Gott durch schwähre übertrettung erzürnet, Villichter meine arme Seel in iener Welt noch viele Straff müesse ausstehen: dahero mich bemüessiget befinden, Um Erlangung der Göttlichen Barmhertzigkeit also, und auf Volgenden Weiss anzuwenden, was ich an Guet hinderlasse:"

1. "Sollen in der begräbnus, Sibenden, und dreysigist gelesen werden 50 heilige Messen ohne die ienige, Welche die herren vätter Capuciner [in Zug] abstaten sollen."
2. "Verordne ich dennen Vätteren Capucineren² 30 müntz Guldin, darfür Sie